



MIT-Studie: Suche nach Data Scientists muss höhere Priorität bekommen

Untersuchung von MIT Sloan Management Review und SAS ergibt: Je intensiver sich Unternehmen um Data Scientists bemühen, desto erfolgreicher sind sie bei digitalen Geschäftsmodellen

Heidelberg, 21. Mai 2015 ---- Data Scientists zu finden und zu fördern, wird zunehmend zu einem Erfolgsfaktor für Unternehmen, die ihre Geschäftsprozesse mit Analytics digitalisieren. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie, die die Publikation MIT Sloan Management Review in Zusammenarbeit mit SAS, einem der weltgrößten Softwarehersteller, durchgeführt hat. Demnach verfügen Unternehmen, die bereits die Position des Data Scientist besetzt haben, rund zweieinhalb Mal so oft über eine dezidierte Datenstrategie als der Durchschnitt. Die Studie "The Talent Dividend" bezieht ihre Erkenntnisse aus einer Befragung von rund 2.500 Führungskräften weltweit und persönlichen Interviews von 28 hochrangigen Managern aus den verschiedensten Branchen.

Die Autoren stellen fest: Unternehmen, die Analytics bereits intensiv und strategisch einsetzen, nutzen zugleich verschiedene Methoden, um das analytische Wissen ihrer Mitarbeiter systematisch auszubauen. Einen besonders großen Einfluss darauf hat die Personalentwicklung in der HR-Abteilung: "Bei Unternehmen mit einem hohen analytischen Reifegrad ist in der Personalentwicklung durchweg eine echte Strategie zur Entwicklung der Datenkompetenz erkennbar", erklärt David Kiron von MIT Sloan Management Review. "Firmen, die sich noch wenig mit Analytics beschäftigen, agieren hier deutlich planloser."

Das hat umgekehrt auch einen messbaren Effekt auf die Anziehungskraft der Unternehmen für Spitzenkräfte im Bereich Analytics. Wer keine klare Analytics-Strategie verfolgt, tut sich laut der Studie deutlich schwerer, gutes Personal für diese Aufgaben zu rekrutieren.

Die Studie steht kostenlos zum Download zur Verfügung unter: <http://mitsmr.com/1OBSlyq> .

circa 1.900 Zeichen

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauck
Burgauerstr. 117
81929 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

sas.de
thomas.maier@ger.sas.com

SAS ist mit 3,09 Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller der Welt. In Deutschland hat SAS im letzten Jahr 134,3 Millionen Euro Umsatz erzielt. Damit ist SAS der größte Anbieter von Big-Data-Analytics-Software. Die SAS Lösungen helfen Unternehmen an weltweit mehr als 75.000 Standorten dabei, aus ihren vielfältigen Geschäftsdaten konkrete Informationen für strategische Entscheidungen zu gewinnen und so ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben.

Firmensitz der 1976 gegründeten US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

Anlage: Bild

